

Zum Thema

Durch die Einführung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 bezieht Elra eine eindeutige Position zum umweltbewusstesten Handeln. Das große Ziel ist, die Beziehung zwischen dem Inverkehrbringen von Produkten rund um die Antriebstechnik und den Auswirkungen auf die Umwelt bewusst zu machen.

Elra: 50 neue Arbeitsplätze

Spatenstich | Pünktlich zum 40. Jubiläum des Unternehmens erfolgte der Startschuss für eine räumliche Vergrößerung und Veränderung.

Von Saskia Jahn

JOIS | Seit 1978 ist das Familienunternehmen Elra mit derzeitigem Sitz in Wien führender Anbieter für antriebstechnische Lö-

sungen in Österreich. Vergangenes Wochenende feierte die Geschäftsführung mit ihren Mitarbeitern und vielen Ehrengästen den Spatenstich ihres zukünftigen Betriebsstandortes in der Tourismusgemeinde Jois.

Bis spätestens Ende 2019 soll der Bau fertiggestellt werden. Geplant wurde das Riesensprojekt vom Architekturbüro „Halbritter u. Halbritter“, mit Sitz in Neusiedl am See. 50 neue Arbeitsplätze werden durch die Erweiterung und Expansion der Firma geschaffen, was auch Landeshauptmann Hans Niessl hervorhebt: „Ich freue mich sehr, dass die Umsiedlung des Standortes 50 neue Arbeitsplätze für das Burgenland mit sich bringt. Das ist ein toller Beitrag für unsere Wirtschaft. Bereits jetzt, habe ich mir sagen lassen, ist ein Drittel der Beschäftigten aus dem Burgenland.“

Geschäftsführerin Susanne Duacsek und Senior-Chef Walter Rauch haben sich vor Jahren bereits privat im Land der Sonne angesiedelt. „Ich fühle mich als Burgenländerin. Denn Heimat ist dort, wo man sich wohlfühlt. Und das ist auch der Grund, warum wir uns entschieden haben, unseren Betrieb ins schöne Burgenland zu holen“, so Duacsek. „Schon jetzt werden fortlaufend Mitarbeiter aus dem Burgenland aufgenommen, so können wir ihnen einen nahtlo-

sen Übergang ermöglichen. Der Standort in Wien ist einfach schon zu klein geworden, wir wollen uns räumlich vergrößern.“

Das fünf Millionen Euro-Projekt steht ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Der Projektleiter Peter Pschill erklärt bei dem Event vor Ort das Konzept des 3.400 m² großen Gebäudes näher: „Das neue Gebäude soll Platz für weitere Expansionen und alle Mitarbeiter bieten. Es soll sich jeder wohlfühlen und Spaß an der Arbeit haben.“

Es wird insgesamt drei Geschosse geben, das Erdgeschoß wird hauptsächlich der Zufahrt gewidmet, die Mitte stellt das Herzstück des Gebäudes dar: Die Lagerhalle. Anschließend folgen die Produktion, die Büroräumlichkeiten, die Entwicklung und die Administration. Im Dachgeschoß sind Räume für Präsentationen und die Kantine geplant. Außerdem ist eine Kletterwand für die Freizeitgestaltung der Mitarbeiter angedacht.

Das Familienunternehmen Elra wurde vor 40 Jahren von Walter Rauch gegründet. Mittlerweile ist der Betrieb international tätig und erfolgreich.

Heute gehören zur Elra Familie 53 Mitarbeiter, die für Kunden aus den verschiedensten Branchen arbeiten. Diese konzipieren, planen und entwickeln immer neue Antriebslösungen.



Feierlicher Spatenstich. Baumeister Hans Gartner, Direktor der Wirtschaftskammer Burgenland Rainer Ribing, Landeshauptmann Hans Niessl, Elra-Geschäftsführerin Susanne Duacsek, Senior-Chef Walter Rauch, Bürgermeister von Jois Hannes Steuerer und Projektleiter Peter Pschill. Foto: Saskia Jahn



MARKUS WAGENTRISTL | MULTIMEDIA-REDAKTION UND ONLINEMARKETING

Leidenschaftlicher Eisenstädter: Man kann einen Burgenländer aus dem Burgenland herausbekommen, aber nie das Burgenland aus einem Burgenländer.



Außenperspektive. Das 5 Millionen Euro-Projekt steht ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Das neue Gebäude soll Platz für weitere Expansionen bieten. Foto: Architekten Halbritter u. Halbritter ZT GmbH